

Nachhaltigkeit an Floridas Space Coast

Cocoa Beach ist zwar der beliebteste und bekannteste Strand der Region, aber auf über 115 km Länge gibt es dennoch viel Platz. Die Meeresküste **Canaveral National Seashore** ist der nördlichste Punkt der Space Coast. Dieser unberührte Nationalpark gilt als einer der besten Strände der Vereinigten Staaten - anstatt Häuser, Eigentumswohnungen oder Hotels, findet man besonders in den Sommermonaten Spuren von Meeresschildkröten, ungestörte Sanddünen und einheimische Küstenbewohner, die sich hier sehr wohl fühlen. Surfer können der Einladung der Wellen nicht widerstehen, Strandangler genießen die Abgeschiedenheit und kleine Familiengruppen ein menschenleeres Stranderlebnis.

2022 wurden an den Stränden von Floridas Space Coast mehr als 38.000

Meeresschildkrötennester gezählt! Vom nördlichsten Punkt des Canaveral National Seashore bis zu den Stränden des Sebastian Inlet im Süden müssen Besucher und Anwohner wachsam sein, um Schildkröten und ihre Nester zu schützen. Die Saison der Meeresschildkröten dauert von März bis Oktober, und jedes Jahr kehren Lederschildkröten, Loggerheads (unechte Karettschildkröten), grüne Meeresschildkröten und manchmal auch Kemp's Ridley-Schildkröten an die Strände zurück, um ihre Eier abzulegen. Je nach Art befinden sich die Nester an den Dünen oder mitten im Sand der Strände. Organisationen wie die Sea Turtle Preservation Society (Gesellschaft zum Schutz der Meeresschildkröten) markieren diese Nester mit Holzpflocken, damit die Besucher sie erkennen und nicht stören. Wenn die Schildkröten die Nester verlassen, hinterlassen sie markante Spuren, die zum Meer führen; diese sind am besten bei Sonnenaufgang zu sehen, bevor die Gezeiten und der Wind sie verwischen. Normalerweise schlüpfen die Jungtiere in der Dunkelheit und orientieren sich an den Spiegelungen des Mondes auf den Wellen. Möchten Besucher diesem Schauspiel beiwohnen, ist die Teilnahme an einem Sea Turtle Walk zu empfehlen. Dieser wird im **Archie Carr National Wildlife Refuge**, im Merritt Island National Wildlife Refuge, im Canaveral National Seashore und an einigen der dazwischen liegenden Strände angeboten. Das Archie Carr National Wildlife Refuge in Melbourne Beach wird von Biologen als das wichtigste Nistgebiet für Loggerhead Schildkröten in der westlichen Hemisphäre und als zweitwichtigster Niststrand der Welt angesehen.

Ein weiterer Grund, die Space Coast in den Sommermonaten zu besuchen, ist die **Biolumineszenz**, die in den Gewässern des Banana Rivers und der Indian River Lagoon zu beobachten ist. Glitzernde Algen erzeugen mystische Lichtspiele, die Teilnehmer einer geführten Kajaktour bestaunen können. Bei jedem Paddelschlag oder bei jeder Bewegung der Meeräschen, Seekühe und Delfine unter der Wasseroberfläche wird ein grün-blaues Leuchten ausgestrahlt - ein Spektakel, das man nur an wenigen Orten auf der Welt erleben kann. Die Hauptsaison für die Biolumineszenz ist zwischen Juli und September, und die beste Zeit für eine Tour ist der Neumond. Aber auch unabhängig von der Mondphase wird dieses Schauspiel unvergesslich bleiben. Für Kajaktouren durch die Lagune, die so reich an Fischen und anderen Tieren ist, gibt es zahlreiche Anbieter.

Die Space Coast ist ein Paradies für **Bootsfahrer** mit unzähligen Möglichkeiten auf über 115 km Atlantikküste, dem Intracoastal Waterway (Indian River) und weiteren Wasserstraßen wie dem Headwaters Lake, dem Lake Washington, dem Lake Poinsett, dem Lake Winder, dem Sawgrass Lake, dem St. Johns River, dem Banana River und verschiedenen Kanälen. Bootsfahrer können nach Delfinen und Seekühen Ausschau halten, und viele Sandinseln mit

Palmen bieten tolle Gelegenheiten zum Zelten, Schwimmen und sich mit anderen Bootsliebhabern zu treffen. Entlang der Route gibt es auch zahlreiche tolle Restaurants und Bars mit Bootsanlegestellen. Von Titusville im Norden bis Sebastian Inlet im Süden ist das Angebot der Bootsverleihe riesig: von Paddel- und Surfbrettern bis hin zu Kajaks, Kanus, Deckbooten und Fischerbooten oder kurz gesagt: alles, was schwimmt. Ein Highlight ist eine Katamaran-Segelfahrt über den Indian River bei Sonnenuntergang. Bootsfahrer, die neu in der Gegend sind, sollten sich mit den Regeln der Wasserstraßen vertraut machen und dabei besonders auf ausgewiesene Seekuh- und No-Wake-Zonen mit geringer Geschwindigkeit achten.

Aus der Luft sind die vielen Seen, verschlungenen Wasserwege, üppig grünen Wälder und exotischen Feuchtgebiete der Florida Space Coast besonders gut zu erkennen. **Outdoor-Fans** können über 8.000 Hektar Süßwasserflüsse und -seen, die von etwa 70.000 Hektar Feuchtgebieten umgeben sind, zu Fuß oder per Boot erkunden. Dort, wo gemäßigte und subtropische Klimazonen aufeinandertreffen, finden aufmerksame Beobachter Tiere und Pflanzen, die es nur an der Space Coast gibt. Sehr geschätzt bei Naturliebhabern und Vogelbeobachtern ist die große Zahl sorgfältig angelegter und gepflegter Beobachtungspunkte in der Region. Es gibt Orte, an denen Besucher Seekühe beim Spielen im Wasser zusehen können, und Schutzgebiete, in welchen Türme Vogelfreunden eine besondere Aussicht auf die große Artenvielfalt ermöglichen. Mehr als 300 Arten können hier beobachtet werden, darunter eine der einzigen endemischen Vogelarten Floridas: der Florida Scrub Jay (Floridahäher). Mehrere der Parks im nördlichen Teil der Region, darunter zwei Nationalparks, das Merritt Island National Refuge und der Canaveral National Seashore, sind Teil des Great Florida Birding and Wildlife Trails. Ein weiteres Tier, das hier zu Hause ist, ist der amerikanische Alligator, den man am besten am St. Johns River oder in der Indian River Lagoon beobachten kann. Viele Florida-Seekühe leben das ganze Jahr über im flachen Brackwasser der Indian River Lagoon; es gibt 29 Stellen, an denen sie häufig zu sehen sind.

Die Region weist mehr als 50 Naturpfade aus, von kleineren **Rundwegen** wie den Ritch Grissom Memorial Wetlands bis hin zu größeren Wanderwegen mit mehr Wildtieren und ökologischer Vielfalt. Hierzu zählt das **Merritt Island National Wildlife Refuge**, das mehr als 500 Arten von Wildtieren und über 140 Arten von Süß- und Salzwasserfischen beheimatet. Das Visitor Information Center ist ein guter Ausgangspunkt für einen Besuch des Refuges. Der Black Point Wildlife Drive ist eine 8 km lange, selbstgeführte Autotour, auf der die Besucher Vögel, Alligatoren und andere Wildtiere in einer abgelegenen und ruhigen Umgebung beobachten können, während sechs Wanderwege mit Entdeckungen aufwarten. Das **Enchanted Forest Sanctuary** befindet sich an der südlichen Grenze der Stadt Titusville und bietet eine Vielfalt an natürlichen Lebensräumen. Auf mehreren Kilometern Wanderwegen können die Besucher die natürliche Schönheit der Region genießen. Wildtierbeobachtung, Naturfotografie und Wandern sind beliebte Freizeitbeschäftigungen. Die Pflanzenwelt ist sehr reichhaltig, denn hier wachsen sowohl gemäßigte als auch subtropische Arten. Es gibt fünf grundlegende Lebensraumtypen: Eichen-Buschwerk, feuchter und nasser Laubwald, feuchte Prärie und Kiefernflachwald. Zu den Wildtierarten gehören die östliche Indigonatter, die Florida-Sumpfeidechse, die Gopherschildkröte, der Weißwedelhirsch und der Rotluchs.

Restaurants und Hotels an der Space Coast verfolgen nachhaltige Programme zum Wohl der lokalen Umgebung. Das "Keep Brevard Beautiful's Litter Quitter Program" fördert

wiederverwendbare Taschen, Boxen zum Mitnehmen, Strohhalme und andere Utensilien mit 30 Restaurants als Mitglieder auf verschiedenen Ebenen. Island Fish Grill verfügt über eine Großhandelslizenz des Staates Florida und eine Bundeslizenz für die Fischerei im Südatlantik, um sicherzustellen, dass der Fisch direkt von unseren Küsten und von lizenzierten Fischern aus der Region stammt, und ist ein "Surfrider Foundation Ocean Friendly Restaurant". Viele beliebte Restaurants in der Region bieten ebenfalls Meeresfrüchte und Produkte aus Florida an, darunter Dixie Crossroads, Wild Ocean, Seafood Atlantic, Cedar's Café und Backwater Grill. Der **Brevard Zoo** hat ein Programm namens „Shuck 'n Share“ ins Leben gerufen, bei dem Austernschalen von teilnehmenden Restaurants für Austernriffe gesammelt werden. Diese werden dann im Rahmen der Initiative „Restore Our Shores“ zur Reinigung der Indian River Lagoon verwendet. An der Space Coast gibt es fünf als "Florida Green Lodging" ausgewiesene Hotels, die sich an Umweltpraktiken in den Bereichen Kommunikation und Aufklärung, Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Recycling, Wassereinsparung, Energieeffizienz und Luftqualität in Innenräumen halten.